

Publikationen

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **19 (2004)**

Heft 4: **Serviceheft**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

publikationen

Monographien

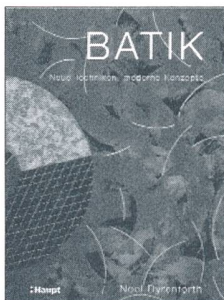
Noel Dyrenforth

Batik

Neue Techniken, moderne Konzepte

Bern, Haupt, 2004. Mit einem Vorwort von Rudolf G. Smend, Galerie Smend (Köln). 144 Seiten, 157 farbige Abbildungen. Fr. 59.90. ISBN 3-258-06692-2

Der international bekannte Batik-Künstler Noel Dyrenforth schildert detailliert und lebendig die Geschichte der traditionsreichen Technik des Reservierens mit Wachs. Die Ursprünge der uralten Kunstform liegen im Fernen Osten, ihre Hochblüte erreichte sie in Indonesien. Sachkundig beschreibt Dyrenforth die kulturtypischen Besonderheiten der verschiedenen Länder in Bezug auf Muster, Stoffe und Farben.

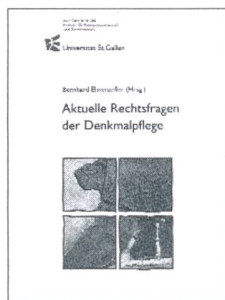


Doch «Batik – Neue Techniken, moderne Konzepte» ist nicht einfach ein Geschichtsbuch. Die Publikation schlägt vielmehr den Bogen zur modernen, farbenfrohen Batik als künstlerischem Medium der Gegenwart. Und gibt praktische Tipps: Anhand zahlreicher Schritt-für-Schritt-Abbildungen und -Erläuterungen wird das notwendige Wissen für das eigene Arbeiten mit Stoff, Wachs und Farbe vermittelt.

Bernhard Ehrenzeller (Hrsg.)
Aktuelle Rechtsfragen der Denkmalpflege

Schriftenreihe des Instituts für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, Band 26. St. Gallen, 2004. 155 Seiten. Fr. 65.–. Bezugsquelle: IRP-HSG, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, T 071 224 24 24, irp-ch@unisg.ch, www.irp.unisg.ch

Über 200 000 Gebäude sind in der Schweiz von rechtlichen Schutzmassnahmen durch die Denkmalpflege betroffen. Bei vielen dieser Objekte treten teils massive Spannungen zwischen den Nutzungsanforderungen des Eigentümers und den Schutzziele der Denkmalpflege auf. Da unsere Rechtsordnung keine eindeutige Definition enthält, welche Objekte schützenswert sind und nach welchen Kriterien sich eine Unterschutzstellung zu richten hat, spielt die Verwaltungs- und Gerichtspraxis eine wichtige Rolle.



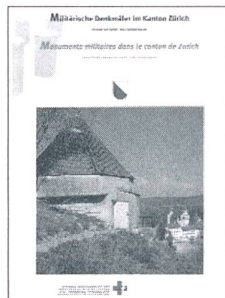
An einer Veranstaltung in Olten im November 2003 haben sich führende Experten mit diesen aktuellen Rechtsfragen der Denkmalpflege befasst (siehe Artikel von Marco Badilatti im NIKE-Bulletin 01/2004, S. 36). Der Tagungsband enthält die Referate, die von den Autoren bereinigt und aktualisiert worden sind.

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS (Hrsg.)

Militärische Denkmäler im Kanton Zürich

Inventar der Kampf- und Führungsbauten
Bern, 2004. 40 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Silvio Keller, Armasuisse, Kasernenstrasse 7, 3003 Bern, T 031 324 53 68, silvio.keller@armasuisse.ch, www.armasuisse.ch

Mit der Armeeform 95 sind um die 13'500 Objekte der militärischen Kampf- und Führungsinfrastruktur – Panzersperren, Bunker und Festungen – «ausgemustert»



worden, die verkauft oder abgebrochen werden sollen. Ein Teil der Anlagen soll jedoch aus historischen, kulturellen und ökologischen Gründen für die Nachwelt erhalten bleiben. Deshalb erstellen Fachleute des Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport für jeden Kanton ein Inventar.

Als 15. Inventar liegt nun auch dasjenige des Kantons Zürich vor. Insgesamt 155 militärische Sperranlagen wurden darin erfasst und zehn als von nationaler, 27 als von regionaler und 36 als von lokaler Bedeutung eingestuft. Eine 40-seitige, grosszügig bebilderte Broschüre stellt die wichtigsten Beispiele im Kanton Zürich vor, unter anderen die Sperrstellen in Rheinau, Eglisau, Stadel, Urdorf und Waldegg.

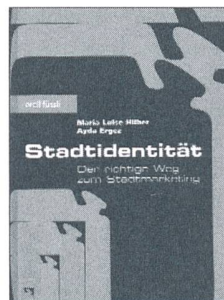
Maria Luise Hilber, Ayda Ergez (Hrsg.)

Stadtidentität

Der richtige Weg zum Stadtmarketing

Zürich, Orell Füssli Verlag, 2004. 200 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarzweiss-Abbildungen, Darstellungen und Plänen. Fr. 49.–. ISBN 3-280-05083-9

Die zukünftige Stadtentwicklung darf nicht nur planen und bauen, sie muss der Stadt Identität geben. Dabei



geht es um die städtebauliche Umsetzung und Konkretisierung von Lebensräumen, die sich an menschlichen Werten orientiert, die als sinn- und identitätsstiftend eingeschätzt, erfahrbar und lebbar sind.

Marie Luise Hilber und Ayda Ergez haben ein Standardwerk geschaffen, in dem namhafte Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowohl die theoretischen Grundlagen von Entwicklungsarbeit für die Stadt erläutern als auch die reale Umsetzung von Entwicklungskonzeptionen, Modellen und Kriterien für eine marktorientierte und identitätsstiftende Stadtentwicklung aufzeigen. Das Werk bietet eine umfassende Einsicht in die komplexen Zusammenhänge von Urbanität, Stadtidentität, Stadtphilosophie, Architekturidentität, Stadtkommunikation und -marketing.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)

Baukultur in Zürich

Schutzwürdige Bauten und gute Architektur der letzten Jahre. Band 3: Aussersihl, Industrie/Zürich West

Zürich, NZZ Buchverlag, 2004. 153 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 38.–. ISBN 3-03823-072-3

Der Band 3 der neunteiligen Reihe «Baukultur in Zürich» behandelt die Quartiere Aussersihl und Industrie/Zürich West und damit zwei Stadtgebiete mit aufregender und gesamt-schweizerisch bedeutender Geschichte voller Umbruch und Wandel. Der Architekturführer bietet zunächst einen baugeschichtlichen Abriss der beiden Quartiere, dokumentiert aber auch ihre äusserst breite bauliche Vielfalt: Vom mittelalterlichen Hardturm, den repräsentativen öffentlichen Gebäuden über Genossenschaftssiedlungen und Industriebauten bis zu markanten Hochhäusern des 20. und moderne Bauten des 21. Jahrhunderts.



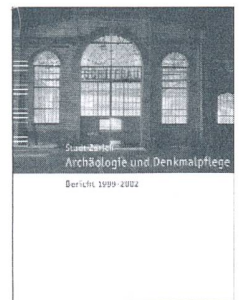
Das Amt für Städtebau wendet sich mit seiner Reihe an Laien und Fachleuten und lädt zu spannenden Spaziergängen mit Neuentdeckungen ein. Zugleich wird auf die Anliegen der Denkmalpflege aufmerksam gemacht: Ein Grossteil der gezeigten Bauten befindet sich im Inventar der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte.

Hochbaudepartement der Stadt Zürich – Amt für Städtebau (Hrsg.)

Stadt Zürich: Archäologie und Denkmalpflege

Bericht 1999–2002
gta Verlag, Zürich, 2003. 124 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 38.–. ISBN 3-85676-129-2

Die Publikation, die sich vor allem an ein Fachpublikum richtet, legt auf sehr ansprechende Weise Rechenschaft über die denkmalpflegerischen und archäologischen Arbeiten in der Stadt Zürich zwischen 1999 und 2002 ab.



Erstmals erscheint der Band – die Tätigkeitsberichte existieren seit 1961 – in Zusammenarbeit mit dem gta Verlag, dem Verlag des Instituts für die Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH.

In elf längeren Beiträgen werden neuste Erkenntnisse aus archäologischen Grabungen und Hausforschungen vorgestellt sowie exemplarisch an bedeutenden Umbauten und Erweiterungen die Arbeit der Denkmalpflege dargestellt. Viel Platz ist der Schiffbauhalle in Zürich West eingeräumt. Im zweiten Teil des Bandes sind als Kurzberichte, übersichtlich nach Stadtkreisen geordnet, die wichtigsten Arbeiten der Archäologie und Denkmalpflege zusammengetragen.

Kantonale Denkmalpflege
Zürich (Hrsg.)
**Acht Baudenkmäler als
Zeugen der Zürcher
Geschichte**

Ausgewählte Objekte, begleitet in den Jahren 1997–2000 durch die kantonale Denkmalpflege

Broschüre zur Schaufensterausstellung im Kaspar Escher-Haus, Zürich, zum Erscheinen des 15. Berichts der Zürcher Denkmalpflege 1997–2000. Zürich/Egg, Fotorotar AG, 2004. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Fotorotar AG, Druck. Kommunikation. Verlag, Gewerbestrasse 18, 8132 Egg, T 01 986 35 35; info@fotorotar.ch; www.fotorotar.ch

Die grosszügig illustrierte Broschüre vermittelt einen guten Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Zürcher Denkmalpflege. Präsentiert werden acht typologisch und



zeitgeschichtlich unterschiedliche Baudenkmäler: Hardturm Zürich; Reformierte Kirche, Schlatt; Altes Wirtshaus, Marthalen; ehemalige mechanische Seidenstoffweberei, Rüti; Kleiner Tonhallsaal, Zürich; Transformatorstationen, Embach, Rümlang; Villa Tobler, Zürich; Haus Mendel, Küssnacht.

Pierre von Meiss et
Florinel Radu
**Vingt mille lieux
sous les terres**
Espaces publics souterrains

Lausanne, PPUR, 2004. 176 pages, imprimé en quadrichromie, 300 illustrations, relié. Fr. 69.–. Commande: PPUR, EPFL, Centre Midi, 1015 Lausanne, T 021 693 41 31, ppur@epfl.ch, www.ppur.org ISBN 2-88074-535-7

Avec le renchérissement et la raréfaction des terrains en situation urbaine, le volume enterré construit devient peu à peu comparable à celui qui émerge. Les architectes sont donc de plus en plus confrontés au défi de la construction souterraine,

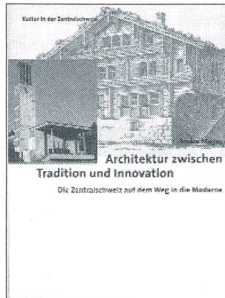


longtemps déléguée aux seuls ingénieurs, et l'aspect «contre nature» du séjour sous terre ainsi que l'impact de ces interventions sur la ville exigent d'eux des compétences particulières. Cet ouvrage transdisciplinaire s'intéresse notamment aux précédents historiques, aux aspects liés à la forte demande actuelle, au comportement humain en souterrain et aux défis architecturaux et techniques, soit à une mise en relation exhaustive des multiples aspects que revêt le projet souterrain.

André Meyer
**Architektur zwischen
Tradition und Innovation**
Die Zentralschweiz auf dem
Weg in die Moderne

Band 8 der Reihe «Kultur in der Zentralschweiz». Luzern, Comenius Verlag, 2003. 128 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 29.–. ISBN 3-906286-09-6

Der Weg in die Moderne verläuft in der Innerschweiz, so zeigt die lesenswerte Publikation des Kunsthistorikers und Denkmalpflegers André Meyer, in der Dialektik von Tradition und Innovation. Für die Öffnung steht zu Beginn des 19. Jahrhunderts der aufblühende englische Tourismus, für das Verharren die Heimatschutzbewegung zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Dank Architekten-Persönlichkeiten wie Armin Meili, Albert F. Zeyer oder



Carl Mosdorf setzte sich in den 1920er- und 1930er-Jahren in der Zentralschweiz die Moderne und das Neue Bauen Erfolg versprechend durch, um wenig später vom Heimatschutzstil abgelöst zu werden: Die Machtergreifung der Nationalsozialisten in Deutschland hat konservative Strömungen innerhalb der Architektur erneut Auftrieb gegeben. Mit der Landesausstellung von 1939 in Zürich schliesst sich der Kreis von der frühen Heimatschutzbewegung über das Neue Bauen zum Heimatschutzstil.

Dieter Pfister, Sabine Häberli
und Astrid Kübli
**Basler Möbelkunst
von 1450 bis 1950**
Das Schweizer Möbel 1

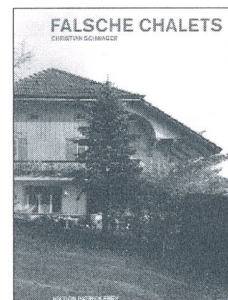
Publikationsreihe der ICOMOS-Arbeitsgruppe Möbel Interieurs Schweiz AMIS. Basel, Schwabe, 2002. 76 Seiten mit 38 ganzseitigen Farbabbildungen. Fr. 34.–. ISBN 3-7965-1893-1

Die Bedeutung der Schweizer Möbel wird unterschätzt. Sehr zu unrecht: Gerade in Basel und der Nordwestschweiz gibt es einige Möbelstücke von nationalem, ja internationalem Rang. Was die Basler Möbelkunst auszeichnet, ist die Konstanz der gestalterischen und handwerklichen Qualität – über fünf Jahrhunderte können Möbel von hohem Rang nachgewiesen werden. Dass das Schweizer Möbel oft unterbewertet worden ist, liegt am bisher nur mässigen Interesse von Seiten der Forschung und Vermittlung.

Die 1996 gegründete ICOMOS-Arbeitsgruppe Möbel Interieurs Schweiz AMIS widmet der Schweizer Möbelkunst deshalb eine Buchreihe, wobei jeder Band ein geografisch und zeitlich in sich geschlossenes Thema behandeln soll. Band 1 befasst sich mit der Möbelkunst der heutigen Kantone Basel-Stadt und -Landschaft. Die reichhaltig illustrierte Publikation beschränkt sich nicht auf die Darstellung der Möbelgeschichte und der Hauptwerke, aufgezeigt werden auch kulturelle, ökonomische und soziologische Zusammenhänge.

Christian Schwager
Falsche Chalets
Zürich, Edition Patrick
Frey/Scalo Verlag, 2004. 144
Seiten mit 134 Farbabbildungen. Mit einem Text von
Gerold Kunz. Fr. 39.–.
ISBN 3-905509-49-0

Christian Schwager zeigt in seinem fotografischen Inventar an getarnten Bunkern, Schiessanlagen oder sonstigen militärischen Einrichtungen den Imitationsdrang der Schweizer Armee:



Riegelhausparodien, falsche Chalets, disproportionierte Scheunen, Waldhütten mit aufgemalter Blockhausfassade, übergrosse Bienenhäuser, Ställe mit absurden Anbauten. Das Werk handelt von Tarnung und Täuschung, von unglaublich plump bis verblüffend wirkungsvoll gefälschter Architektur.

Schwagers ständig verfeinertes Generalthema ist die vom Menschen und seiner Technologie übernutzte Landschaft. Die militärischen Eingriffe bilden dabei eine wichtige Variante. Mehr als zwei Jahre lang hat der Autor von «Panzerland» (2003) systematisch die Bunkerbauten der Schweizer Armee fotografiert. Entstanden ist eine bizarre Reise durch die ebenso gemütliche wie wehrhafte Schweiz.

Gustav Weiss
**Keramik – die Kunst
der Erde**
Kulturgeschichte und
Techniken
Bern, Haupt, 2004.
256 Seiten, 450 Abbildungen. Fr. 69.90.
ISBN 3-258-06704-X

Die reich illustrierte Publikation beschreibt die Jahrtausende alte Entwicklungsgeschichte der Keramik und zeigt, wie aus blosser Erde Kunst wurde. Der Autor Gustav Weiss sucht die Kulturlandschaften der Vergangenheit auf – von den ersten Spuren gebrannten Tons aus der Steinzeit über die Hochkulturen Babylonien, Ägyptens, Griechenlands, Chinas und Südamerikas bis in die Moderne – und untersucht die Keramikobjekte und Herstellungstechniken der jeweiligen Epoche.

Übersichtstafeln und viele Zeichnungen und Bilder von Objekten und Verzierungen machen deutlich, dass die keramische Entwicklung kein gradliniger, sondern vielmehr ein selektiver Prozess war, in dessen Verlauf viele Methoden ausgestorben sind.

Der zweite Teil des Buchs widmet sich hundert hervorragenden Keramikgattungen und beschreibt ihre Technik, wie sie früher angewandt wurde und wie sie sich nach modernen Bedürfnissen abwandeln und heute wieder einsetzen lässt.

publikationen

Kunst- und Kulturführer

Baukultur entdecken

Biel/Bienne – Ein Rundgang mit dem Schweizer Heimatschutz

In Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz und der Stadt Biel. Das Falblatt ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Heimatschutz, Seefeldstrasse 5a, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, www.heimatschutz.ch

Die jüngste Publikation der beliebten Reihe «Baukultur entdecken» des Schweizer Heimatschutzes führt ins zweisprachige Zentrum des Drei-Seen-Landes: Das attraktive Falblatt ist der frisch gekürten Wakkerpreis-trägerin, der Stadt Biel, gewidmet. Auf einem Rund-



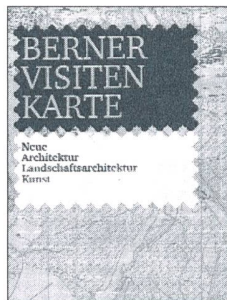
gang kann das «beispielhafte Engagement» der Stadt «zugunsten einer qualitätsvollen Stadtentwicklung» bewundert werden. Rund zwanzig architektonische Perlen werden vorgestellt: Die intakte Altstadt, Bauten aus der Zeit der Moderne sowie zeitgenössische Architektur auf Topniveau.

Berner Visiten Karte

Neue Architektur, Landschaftsarchitektur, Kunst

Herausgegeben vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA, Regionalgruppe Bern-Solothurn, Schweizer Ingenieur- und Architektenverein SIA, Sektion Bern. Bern, 2003. Fr. 9.–. Bezugsquelle: Architektur- und Design Buchhandlung, Brunngasse 60, 3001 Bern, T 031 311 15 17, info@architektur-buchhandlung.ch, www.architektur-buchhandlung.ch

Der Stadtplan «Berner Visiten Karte» möchte auf Objekte aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Kunst in der Stadt Bern hinweisen, die besonders gelungen sind – für sich genommen und im Dialog mit ihrer Umgebung.



Insgesamt rund 60 Beispiele der neueren Zeit wurden vom Herausgaberteam ausgewählt, aus «einer Schatulle, die noch sehr viele andere Schmuckstücke enthält, älteren und neueren Datums». Die auf dem Stadtplan präsentierten Objekte sollen denn auch eine Anregung sein, «sich auf den Weg zu machen und mit eigenen Augen weitere zu entdecken». Eine ansprechend illustrierte Einladung und Anleitung zum Stadtwandern mit neugierigerem Blick.

Die schönsten Hotels der Schweiz

Der Schweizer Heimatschutz stellt aussergewöhnliche Gasthäuser vor

Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich, 2004. 74 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 10.–. ISBN 3-033-00086-X

Sei es ein Hotel der Belle Epoque, eine einfache Herberge oder ein modernes Stadthotel: Die Schweiz als klassisches Tourismusland kann mit einer ganzen Reihe architektonisch aussergewöhnlicher Hotelbauten aufwarten. Die prunkvollen Hotelpaläste der oberen Preisklasse sind unschwer ausfindig zu machen.



Schwieriger wird es bei kleineren, preisgünstigeren Hotels.

Die handliche und übersichtlich gestaltete Broschüre des SHS füllt diese Lücke: Die getroffene Auswahl reicht von historischen Gasthäusern, die auch in den Zimmern durch ihre ursprüngliche Einrichtung überzeugen, bis zu modernen Hotels, welche sich durch qualitätsvolle Architektur auszeichnen. Neben Echtheit und Ambiente war nicht zuletzt das Herzblut der Hoteliers für die Wahl ausschlaggebend.

Periodica

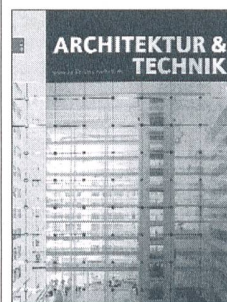
applica

Zeitschrift für das Maler- und Gipsergewerbe. 11/2004 und 12/2004, 111. Jahrgang. Je 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bezugsquelle: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@smgv.com, www.applica.ch

Aus dem Inhalt: **11/2004:** Sanierputze – nicht ohne Ursachenanalyse; Restauration des kleinen Saals der Zürcher Tonhalle. **12/2004:** Fassadenfarben: Schmutz und Schutz; Künstlerfarben im rauen Wind.

Architektur & Technik

6/2004, 27. Jahrgang. 112 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 6.– (Einzelheft), Fr. 65.– (Abonnement). Bezugsquelle: B+L Verlags AG, Steinwiesenstrasse 3, 8952 Schlieren, T 01 733 39 99, info@blverlag.ch, www.architektur-technik.ch



Aus dem Inhalt: Renovation Oberstufenschulhaus, Uster/ZH – Althergebrachtes im Einklang mit aktuellen Bedürfnissen; Erweiterung Gemeindehaus Schmiten/FR – Ein klassizistischer Behördensitz wird um ein eigenständiges, zeitgenössisches Volumen ergänzt.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 60, April 2004. 44 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, westf.archivamt@lwl.org ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: Archivgut als Kulturgut; Grundzüge eines standardisierten Klassifikationsschemas für Nachlässe; «Arbeiten mit Quellen in Archiven». Ein Beitrag zur Diskussion über die Vermittlung von Berufspraxis innerhalb des Faches Geschichte zwischen Studenten, Archivaren und Lehrenden; Das KZ Niederhagen/Wewelsburg als Straflager für Zwangsarbeiter und Kriegsgefangene. Recherche nach ehemaligen Häftlingen des selbständigen Konzentrationslagers Niederhagen/Wewelsburg.

as.

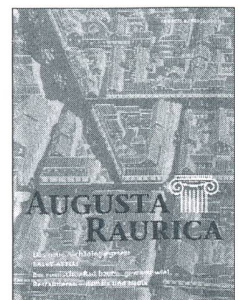
archäologie der schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 27.2004.2. 97 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 18 (Einzelheft), Fr. 45.– (Jahresabonnement). Bezugsquelle: Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, Petersgraben 9–11, 4001 Basel. ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Auf den Spuren der Pfahlbauer: Pfahlbaujuwelen am Bodensee; Prähistorische Ufersiedlungen und Verkehrswege an Zürich- und Obersee; Die neolithischen und bronzezeitlichen Seeufersiedlungen des zentralen Mittellandes; Die Region der drei Seen – im Grenzraum zwischen Romandie und Deutschschweiz; Die prähistorischen

Seeufersiedlungen am Genfersee und in der Combe d'Ain im französischen Jura.

Augusta Raurica

Römerstadt Augusta Raurica. Hrsg. von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft. 2004/1. 16 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezug: Stiftung Pro Augusta Raurica (PAR), Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 16, dorli.feiber@bksd.bl.ch



Aus dem Inhalt: Das neue Archäologiestad; Salve Attia; Ein römisches Rad bauen: gewusst wie!; Restaurieren – damals und heute.

collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/04 und 3/04. Je 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende Fr. 20.–). Bezugsquelle: FSU Verlag, Lionel Leuenberger, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 73, admin-verlag@f-s-u.ch

Aus dem Inhalt: **2/04:** Sport und Shopping in Einem? Neue Stadionbauten in der Schweiz: «Public-Private Partnership» oder die private

Finanzierung öffentlicher Aufgaben; MittellandPark Aarau; Stadionplanung mit Alternativen; Die Stadien von Zürich – Realisierung nur mit Mehrwertnachweis; Das Nationale Sportanlagenkonzept (NASAK): Top-Sportanlagen dank Bundesunterstützung. **3/04:** Spezialgebiete: Aménagement du territoire et mobilité: deux thèmes indissociables?; Les ingénieurs-géomètres dans le processus d'aménagement du territoire ou «l'aménagiste des champs» et «l'aménagiste des villes»; Protection de la nature et aménagement... .. ou: qui joue le premier violon?; Profession, Architecte-Paysagiste; Vers une intensification du débat et de la collaboration interdisciplinaire?

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 19, Number 1 2004. 32 Seiten. mit Abbildungen. The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Effective Preservation – From Reaction to Prediction; Sustainable Access – A Discussion about Implementing Preventive; Illuminating Alternatives – Research in Museum Lighting; Climate Controls for Historic Buildings – A New Strategy.

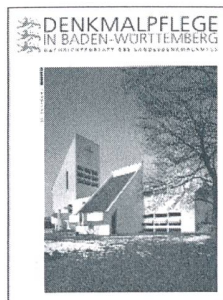
Conservation bulletin

Ed. by the English Heritage. 45/2004. 52 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bezugsquelle: English Heritage, 23 Savile Row, London W1S 2ET, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

Content: Science and the Historic Environment; Tree-Ring Dating at Salisbury Cathedral; Mapping Roman earthworks; Dust in Historic Houses; Medieval Pigments; Stone Testing for Historic Building Repair; Reburial of Excavated Sites; Investigating Wall Paintings.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2004, 33. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Mörikestrasse 12, D-70178 Stuttgart oder <http://www.landendenkmalamt-bw.de/nachrichtenblatt-online/index.php>



Aus dem Inhalt: Was ist moderne Baukunst? – Eine Siedlung vor Gericht; Auf den Spuren jüdischer Geschichte in Konstanz; Die Peterskapelle in Tauberbischofsheim; Risse in der evangelischen Kirche von Aich; Die Insel Mainau; Fünf vor Zwölf für die ehemalige Schiggendorfer Schmiede.

Denkmalschutz-Informationen

Hrsg. vom Deutschen Nationalkomitee für Denkmalschutz bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. 28. Jahrgang, 1/2004. 80 Seiten. Bestelladresse: Graurheindorfer Strasse 198, D-53117 Bonn, www.nationalkomitee.de

Aus dem Inhalt: Europarat: 50 Jahre Kulturkonvention; Europäisches Netzwerk HER-EIN zu Denkmalschutz und Denkmalpflege; Eichholzer Denkmalpflege-Forum 2004; DBU: Konservierungskonzept für das Lübecker Rathaus.

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 54, printemps 2004. 80 pages, fig. en noir et blanc et en couleurs. Fr. 26.– (un numéro), Fr. 95.– (Abonnement, Etudiants Fr. 75.–). Commande: Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800

Content: Dossier «Lémanique»: Cyrille Simonnet: Présence, identité; Inès Lamunière: Climats lémaniques; Franz Graf: La sauvegarde du patrimoine moderne et contemporain en région lémanique (1990–2003); Patrick Devanthery et Jacques Lucan: Une promenade, un dialogue.

Heimatschutz – Sauvegarde

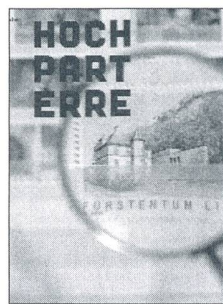
Publikation des Schweizerischen Heimatschutzes. 2/04, Mai 2004. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Mit Jahresbericht 2003. Fr. 20.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz» Post-

fach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Ferien im Baudenkmal: Warum in die Ferne schweifen?; Ferien im Baudenkmal – bald auch bei uns; Der Landmark Trust macht es vor; Geschichte(n) erleben am Monte Piottino; Das Echte liegt beim Gast im Trend.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nummer 5, Mai 2004, 17. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bezugsquelle: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 01 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Landesmuseum Liechtenstein: Kontrollierter Querschläger.

La Lettre de l'OCIM

Office de Coopération et d'Information Muséographiques. Numéro 92, Mars-Avril 2004, et Numéro 93, Mai-Juin 2004. 72 et 78 pages, fig. en couleurs. €10.– (un numéro). Commande: OCIM, 36, rue Chabot Charny, 21000 Dijon, France, T +33 3 80 58 98 50, ocim@u-bourgogne.fr, www.ocim.fr

Contenu: **Numéro 92:** Le groupement des musées de la Ville de Luxembourg; Un centre du Patrimoine arménien; Une nouvelle génération d'audioguide; Vevey: D'un Alimenterium à l'autre. **Numéro 93:** De l'utilité des musées et collections des universités; De la fouille au musée; Le patrimoine immatériel: Nouveaux paradigmes, nouveaux enjeux; Petite aventure dans l'audiovisuel à caractère scientifique.

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 2/2004. 104 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bezugsquelle: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch ISSN 1421-086X

Aus dem Inhalt: Das Wohninterieur im 19. Jahrhundert: Die Formierung des «bürgerlichen» Interieurs – Wohnbauten in biedermeierlichen Architekturpublikationen; Distribution et décoration intérieure – Les Etudes d'architecture civile de Charles-François Mandar; Zur Inszenierung von Komfort – Der Kamin der Villa Schönberg in Zürich; Das Interieur-Bild als Quelle – Wohnen in Basel in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

MEMORIAV BULLETIN

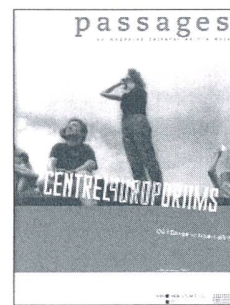
Nr. 11, 5/2004. 28 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Memoriaiv, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60,

infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Aus dem Inhalt: Filmisches Kulturgut erhalten: Eine historische Chance für Memoriaiv; Von der römischen Kapelle zurück ins Kino; «La bourse et la vie»: un film et sa restauration; Filmerhaltung und DVD: Ei des Kolumbus oder Pandorabüchse?; Ein neues Memoriaiv-Projekt: Erhebung der Filmbestände in der Schweiz; Projekt Leuzinger: die letzte Restaurierung.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 36, Frühjahr 2004. 48 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 12.50 (Einzelnummer), Fr. 25.– (Abonnement). Bezugsquelle: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T. +41 1 267 71 71, alan-genbacher@pro-helvetia.ch, www.pro-helvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wo liegt Europa?: Europa testet seine Grenzen – eine Suchbewegung; Die neue Gleichgültigkeit – Von der Sehnsucht nach sich selbst und der Zugehörigkeit zu den andern; Ich verwandle mich – also bin ich – Schneider und Weben an einer neuen Identität; Eine Meldung vom Mond – Centreyuroprodiims; Der zukünftige Limes – Mitteleuropa: Projekt oder Projektion?.

Patrimoine Mondial – la lettre

Centre du patrimoine mondial de l'UNESCO. Numéro 44, Avril-Mai 2004. Commande: 7, Place de Fontenoy, 75352 Paris 07, France. wheditor@unesco.org, <http://whc.unesco.org> ISSN 1020-0614

Contenu: Salon international du tourisme (ITB 2004); Deux nouveaux projets de conservation; Patrimoine moderne de l'Afrique.

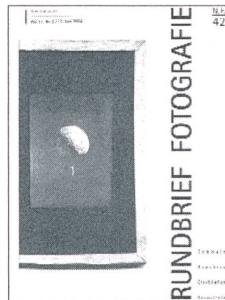
RestauRO

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 3/2004 und 4/2004. Je 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 122.40.– (Abonnement). Callwey Verlag, Streifeldstrasse 35, D-81673 München, T +49 89/43 60 05-0, a.duguerny@restauRO.de; www.restauRO.de ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: **3/2004:** Die «Kunst der Restaurierung» – Teil 1: Zum Umgang mit Verlusten, Alterungs- und Schadensphänomenen; Restaurierung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau – Wie sind Kinderbücher und Schuhe zu behandeln?; Schimmelpilzgeschädigte altägyptische Leinwandgewebe – Der Effekt alkalischer Entsäuerungsmittel; Laser für die Restaurierung von archäologischem Eisen – Erste Ergebnisse im Vergleich zu mechanischen Freilegungsmethoden. **4/2004:** Literatur für Restauratoren; Schimmelpilze auf Papier – Kurzinformationen zu den Gefahren und ihrer Begegnung.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von der Arbeitsgruppe «Fotografie im Museum» des Museumsverbandes Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit zahlreichen weiteren Institutionen. Vol. 11, No. 2 / N.F. 42 / 15. Juni 2004. 48 Seiten. € 17.50.– (Einzelheft), € 47.50.– (Abonnement). Bezugsquelle: Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Medienkunst: Vom Verschwinden der Bits und Bytes; AT-Wien: Die Schärfung des Blicks; Zur Geschichte der Stereoskopie: Stereo-Indupor und die Folgen (Teil 1); Erschließung: Good Practice beim Aufbau digitaler Bildarchive.

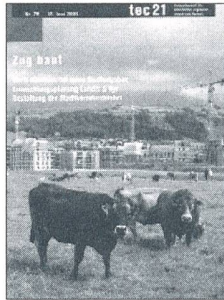
SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2004. 56 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Dossier Forschungsplatz Graubünden – Potenzial und Perspektiven: Aktivitäten der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK) im Kanton Graubünden; Das Inventar der Fundmünzen der Schweiz und die Fundmünzen im Kanton Graubünden.

tec21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 22, 23, 25 und tec dossier (Sonderheft), 130. Jahrgang. 32 Seiten respektive 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 265.– (Abonnement). Bezugsquelle: Abonentendienst tec21, ADV Goldach, 9403 Goldach, T 071 844 91 65, tec21@adv.ch, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 22:** Dreifaltigkeit – Chiesa Dives in Misericordia, Rom: Weisse, geblähte Segel – eine zeitgenössische Arche. **Nr. 23:** Asmara – italienisches Erbe: Das Rom Ostafrikas; Plänen und Bauen in Asmara. **Nr. 25:** Herti-Allmend: 50 Jahre Siedlungsbau. **tec dossier:** Werkstoff Beton: Beton; Langzeitüberwachung vorgespannter Tragwerke; Wasserdichte Betonkonstruktionen.

werk, bauen + wohnen

Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA, 3/2004, 4/2004, 5/2004 und 6/2004. 80 respektive 88 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 73 47, wbw@zollikofer.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **3/2004:** Schulen: Fernand Pouillon: Architekt; Schulen von: B.E.R.G. Architekten, Bonnard/Woeffray, Bünzli & Courvoisier, Enzmann + Fischer, Gafner & Horisberger; Forum: Bern, St. Petersburg, Bürglen. **4/2004:** Unter Grund: Höhlenwanderungen der Phantasie; U-Bahn als U-Topie; Kraftwerkbauten, Grotta di San Michele; Forum: Langenlois, Hannover, Köln. **5/2004:** Reinheit: Die Macht des Reinen; Gmür – Vacchini; Kerez; Souto de Moura; Niemeyer; Die Farbe Weiss; Forum: Flumserberg, Berlin, Frankfurt. **6/2004:** Mendelsohn: Mendelsohns Metropolis; Märkli Kühnis; Caminada; 51N4E; Brunhart Brunner Kranz; MSP-H; Forum: St. Gallen, Neuenburg, Venedig.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 60, 2003, Heft 4 und Band 61, 2004, Heft 1. Je 64 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler, Hagenholzstrasse 71, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: **Band 60, 2003, Heft 4:** Zur Bildsprache des sogenannten «Samson-Stoffes» im Churer Domstift; Zillis: Alttestamentliche Könige oder die Weisen aus dem Morgenland?; Erneuerung im Historismus. Entwürfe für das Grabenschulhaus in Chur; Schellen-Ursli und die Denkmalpflege; Kuratieren in dünner Luft: Das Kirchner Museum Davos. **Band 61, 2004, Heft 1:** Karl der Grosse als Schüler Alkuins, das Kuppelmosaik des Aachener Domes und das Maiestasbild in Codex C 80 der Zentralbibliothek Zürich; «Insula pictores transmiserat Augia clara». Zur Rolle Reichenauer Maler bei der Ausstattung des St. aller Klosters im 9. Jahrhundert; Karl der Grosse als Sinnbild des weisen und zornigen Richters; Das Schweizer Inschriftenwerk im Rahmen der europäischen Epigraphik.

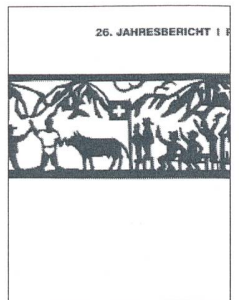
Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission ENHK

Jahresbericht 2003. 15 Seiten mit einigen Schwarz-Weiss-Abbildungen. In deutscher, französischer und italienischer Sprache erhältlich. Bezugsquelle: ENHK, Sekretariat, c/o BUWAL, Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, 3003 Bern, T 031 322 68 33, fredi.guggisberg@buwal.admin.ch

Aus dem Inhalt: Ordentliche Kommissionssitzungen und Tagungen; Gutachten und Stellungnahmen der ENHK; Untersuchung der Geschäftsprüfungskommission GPK-N betreffend der Wirkung des BLN; Gerichtsurteile.

Freilichtmuseum Ballenberg

26. Jahresbericht, 2003. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch



Aus dem Inhalt: Grusswort des Präsidenten; Aus der Geschäftsleitung; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb und Finanzen; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2003.

Freiwillige Basler Denkmalpflege

Jahresberichte 2000–2003. 83 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Freiwillige Basler Denkmalpflege, Postfach, 410 Basel, fbf@gmx.ch ISBN 3-033-00143-2

Aus dem Inhalt: Vom schwierigen Umgang mit Altbauten: «denn das Haus ist voller Wunder und voll heimlicher Musik». Die Qualitäten eines alten Hauses; Kritisches zur Praxis; Baukultur und Denkmalpflege – Alt und Neu im Einklang; In memoriam Lucius Burckhardt: Lucius Burckhardt 1925–2003; Bibliographie 1951–2003; Jahresberichte 2000–2003.

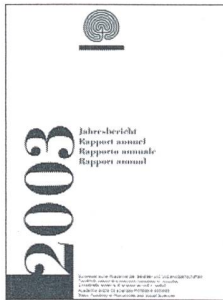
Memoriav

Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse. Rapport d'activité 2003. Publié en français, en allemand et en italien. 36 pages, fig. en noir et blanc. Commande: Memoriav, Giacomettistrasse 1, Postfach, 3000 Bern 15, T 031 350 97 60, infos@memoriav.ch, www.memoriav.ch

Contenu: Le Secrétariat général et ses activités; La vie de l'association; Projets; Site Internet et Memobase; Information et sensibilisation.

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW

Jahresbericht 2003. 340 Seiten. Bezugsquelle: Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.unibe.ch, www.sagw.ch ISBN 3-907835-47-6



Aus dem Inhalt: Teil I: Bericht der Akademie, Jahresrechnung 2003 und Budget 2004, Beiträge; Teil II: Weitere Berichte, Berichte der Mitgliedgesellschaften; Teil III: Unternehmen der Akademie; Teil IV: Personenverzeichnis, Organe, Unternehmen.

Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte SGUF

Jahrbuch. Band/Volume 87, 2004. 449 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bezugsquelle: Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, sguf-arch@unibas.ch, www.sguf.ch

Aus dem Inhalt: Oberrieden ZH-Riet – eine frühhorgenzeitliche Siedlung; Neues zu den «Walenseetürmen»; Ausgrabungen des Rätischen Museums von 1965; Analisi di marmi bianchi provenienti da contesti archeologici del Canton Ticino; Vom römischen Gutshof zur mittelalterlichen Siedlung. Zwei frühmittelalterliche Grubenhäuser und weitere mittelalterliche Befunde im römischen Gutshof Dällikon ZH; Geschäftsbericht 2003.

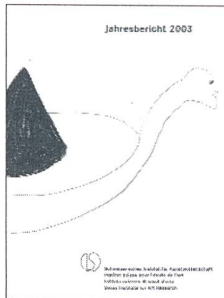
Schweizer Heimatschutz SHS

Jahresbericht 2003. 12 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizer Heimatschutz, Postfach, 8032 Zürich, T 01 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch

Aus dem Inhalt: Projekte; Interventionen; Information und Öffentlichkeitsarbeit; Veranstaltungen; Politik; Internes; Schlussbetrachtungen.

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft SIK

Jahresbericht 2003. 132 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: SIK, Zollikerstrasse 32, Postfach, 8032 Zürich, T 01 388 51 51, sik@sikart.ch, www.isea@unil.ch



Aus dem Inhalt: Tätigkeit des Instituts; Bilder vom Maler online! Das Projekt Web-Dokumentation www.martin-disler.ch.

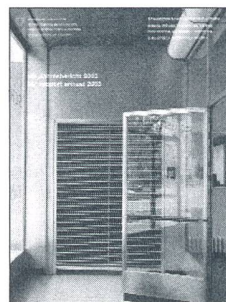
Schweizerischer Kunstverein / Société Suisse des Beaux-Arts

Jahresbericht 2003. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bezugsquelle: Schweizerischer Kunstverein, Zeughausstrasse 55, Postfach, 8026 Zürich, T 01 241 63 01, info@kunstverein.ch, www.kunstverein.ch

Aus dem Inhalt: Jahresbericht des Präsidenten; Jahresbericht Kunst-Bulletin; échanges – ein Blick zurück und ein Blick vorwärts.

Schweizerische Landesbibliothek

90. Jahresbericht 2003/ 90e rapport annuel 2003. April 2004. 96 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Tabellen. Bezugsquelle: Schweizerische Landesbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, slb-bns@slb.admin.ch, www.sln.ch ISSN 1660-1254



Aus dem Inhalt: 2003: sur la voie de la nouvelle stratégie; Nationale Zusammenarbeit im Bereich elektronischer Helvetica; Tagung Langzeitverfügbarkeit digitaler Publikationen in Schweizer Archiv-Bibliotheken – eine gemeinsame Herausforderung in der SLB; Nouveaux services de la Bibliothèque nationale suisse: Bilan et perspectives.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung SNF

Jahresbericht 2003. 52 Seiten mit farbigen Abbildungen und Tabellen. Mit CD-Rom. Bezugsquelle: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 20, Postfach, 3001

Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514

Aus dem Inhalt: Im Laufe des Jahres: 2003 – Vorbereitung auf den Aufbruch; Wichtige Ereignisse 2003; Personalia: Organe des Schweizerischen Nationalfonds; 2003 – Forschungsförderung in Zahlen: Förderungsaktivitäten im Überblick; Freie Forschung; Orientierte Forschung.

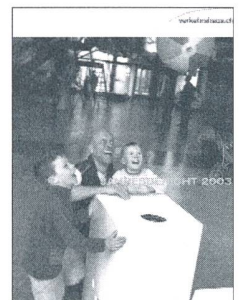
Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2003. 184 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bezugsquelle: Generalsekretariat SLSA, c/o Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 01 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch, ISBN 3-9521511-7-3

Aus dem Inhalt: Paléoenvironnement et peuplement humain en Afrique de l'Ouest: rapport de la sixième campagne de recherche à Ounjougou (Mali); Rapport préliminaire de la campagne de fouille 2003 à Quasr al-Hayr al-Sharqi et al-Bakhra' (Syrie); La basilique à trois nefs, l'église Saint-Simon et l'ancien village de Guran en Istrie (Croatie); seconde campagne de fouilles archéologiques en Mongolie: Rapport de mission, juillet 2003; Archéologique Forschungen in Kerinci (Indonesien). Bericht der ersten Kampagne 2003.

Verkehrshaus der Schweiz

Jahresbericht 2003. 36 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Bezugsquelle: Verkehrshaus der Schweiz, Lidostrasse 5, 6006 Luzern, T 041 370 44 44, mail@verkehrshaus.ch, www.verkehrshaus.ch



Aus dem Inhalt: 2003 – Ein Rückblick; Lust auf Laster. Die Saurer-Legende 1903–2003; Mini, Dini, Üsi Bahn. Bahnexpo'03; Der Traum vom Fliegen. Ausstellung «100 Jahre Motorflug»; Ereignisse 2003; Neues in Sammlung und Archiv; Finanzjahr 2003.

Ziegelei-Museum

21. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum. April 2004. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bezugsquelle: Stiftung Ziegelei-Museum, Riedstrasse 9, Postfach 5343, 6330 Cham, T 041 741 36 24, tonezzer@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 3-033-00083-5

Aus dem Inhalt: Ziegelinschriften in der Staufferzeit aus Kloster Salem; Tonkugeln – Spiel oder Krieg?; Netzgewölbe aus Backstein in Chur; Les tuiles du beffroi de la cathédrale de Lausanne; Im Paradies entsteht eine Ziegelei; 21. Jahresbericht 2003.